

„Gefühle sind bunt - Gewaltprävention im Kindergarten“

von

**Mareike Brinkmeyer
Heike Vogelsang**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

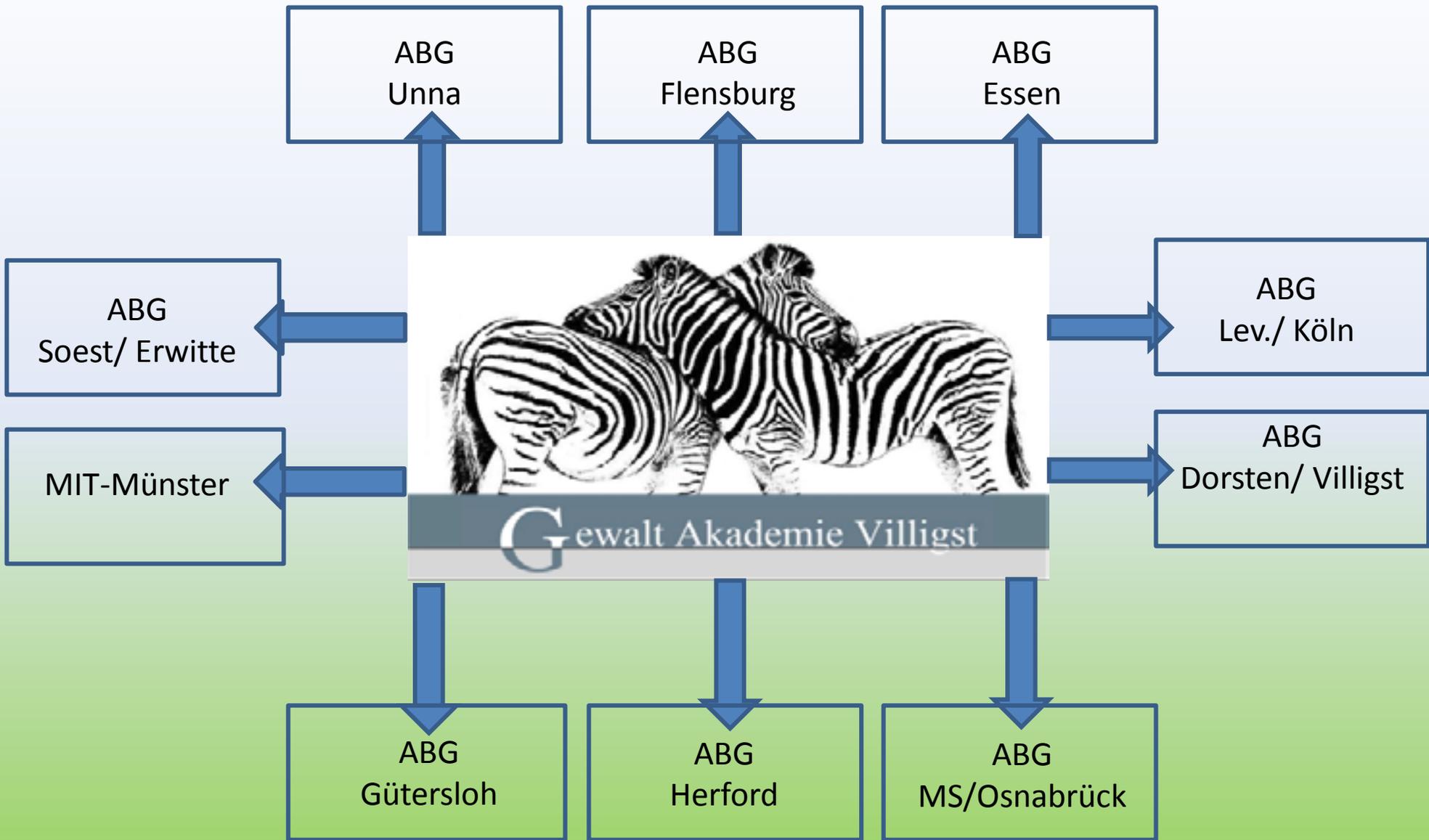
Mareike Brinkmeyer, Heike Vogelsang: Gefühle sind bunt - Gewaltprävention im Kindergarten, in:
Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2013, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2294

Gefühle sind bunt!

Gewaltprävention im Kindergarten

Ein Projekt zur Förderung
emotional-sozialer Kompetenzen
im Vorschulalter





ABG= Regionale Ausbildungsgruppen

MIT= Mobbing Interventions-Team



www.gewaltakademie.de
Stand H039

Gefühle sind bunt!

Gewaltprävention
im Kindergarten

Ausgangslage

- Kindertageseinrichtungen sind für viele Kinder–neben dem Elternhaus– zentraler Lern– und Lebensraum
- Kinder mit unterschiedlichen Temperamenten, Erfahrungen und Bedürfnissen treffen aufeinander und müssen sich in unterschiedliche soziale Strukturen einfinden
- Der achtsame Umgang miteinander, insbesondere in Konfliktsituationen, ist eine elementare Herausforderung im pädagogischen Alltag von Kindertageseinrichtungen

- Um zu Lernen, Konflikte friedlich zu lösen, müssen Kinder– möglichst frühzeitig– die Möglichkeit bekommen, dies zu trainieren
- Der friedliche Umgang miteinander, das Erkennen und Akzeptieren der Grenzen anderer Kinder muss geschult, eingeübt und vor allem trainiert werden
- Es geht nicht darum Konflikte grundsätzlich zu vermeiden, sondern die Kinder sollen alternative Handlungsstrategien erleben und einüben

Was haben Gefühle mit Gewaltprävention zu tun?

- Grundsätzlich ist es jedem Menschen angeboren, in der Kindheit Fähigkeiten zu entwickeln, basale Gefühle wie Angst, Wut, Trauer oder Glück zu empfinden und sie auch bei Anderen zu erkennen
- Die Vorschulphase ist eine bedeutende Phase zur Ausbildung emotionaler Intelligenz und dem Erwerb emotionaler Kompetenzen
- Diese emotionalen Kompetenzen bilden die Grundlage von Mitleids- und Empathiefähigkeit
- Doch wenn Mitleids- und Empathiefähigkeit fehlt, ist Gewalt nicht weit

Was sind sozial-emotionale Kompetenzen? (Saarni, 2002)

- Sich über den eigenen emotionalen Zustand bewusst sein
- Die Fähigkeit, das Vokabular der Gefühle und Ausdruckswörter zu benutzen
- Die Fähigkeit, Emotionen anderer Menschen aufgrund der Situation und des Ausdrucksverhalten zu erkennen
- Die Fähigkeit, empathisch auf das emotionale Erleben von anderen Menschen einzugehen
- Die Fähigkeit, belastende Emotionen und problematische Situationen zu bewältigen

„Kinder und Jugendliche, die ein hohes Maß an emotionaler Intelligenz besitzen, verfügen über ein stabiles Selbstwertgefühl, über Problemlösungsstrategien und über ein inneres Krisenmanagement“ (Charmaine Liebertz)

Emotionale Entwicklung und Sozialverhalten

Ergebnisse empirischer Studien zum Zusammenhang zwischen emotionaler Entwicklung und Sozialverhalten und Verhaltensproblemen
(aus Petermann & Wiedebusch, 2003)

Geringes
Emotionsvokabular



Erhöhtes Risiko für
externalisierende Störungen

Geringe Fähigkeit zum
Erkennen von Angst und
Traurigkeit



Erhöhtes Risiko für
emotionale Probleme und
Verhaltensstörungen

Fähigkeiten zum
Erkennen von Emotionen
im Klang der Stimme



Höhere Akzeptanz durch
Gleichaltrige

Umfangreiches
Emotionswissen



Prädiktor für Beliebtheit bei
Gleichaltrigen, weniger
aggressives Verhalten

Fähigkeit zum
Erkennen von
Emotionen im
mimischen Ausdruck



Häufigere Sozialkontakte,
höhere soziale Kompetenz

Schlussfolgerung

Wir sollten daher unseren Kindern ermöglichen, einen GRUNDSchatz für verschiedenste Lebensbereiche zu entwickeln indem wir sie unterstützen, möglichst früh positive Gefühle und emotionale Intelligenz zu entwickeln. Dazu gehört als Basis, dass sie ihre Gefühle – positive wie negative – wahrnehmen und Strategien entwickeln angemessen mit ihnen umzugehen

Gefühle
sind bunt!

Das Projekt



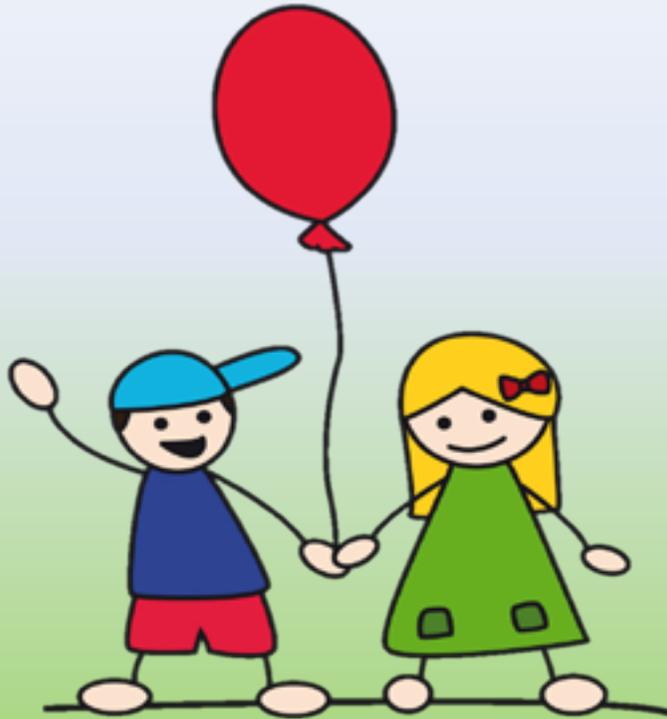
Ziele des Projektes

- Kinder frühzeitig unterstützen, positive Gefühle und emotionale Intelligenz entwickeln zu können
- Kinder sollen Möglichkeit bekommen, ihre Persönlichkeit zu stärken
- Die Kommunikationsfähigkeit der Kinder untereinander soll gefördert werden
- Die Konfliktfähigkeit der Kinder soll gefördert werden
- Das soziale Miteinander soll positiv beeinflusst werden

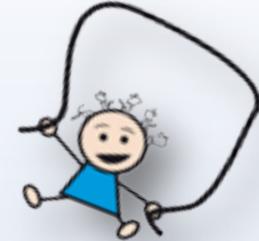
Was sind die Inhalte?

Drei Bausteine werden bearbeitet:

- Gefühle
- Kommunikation
- Kooperation



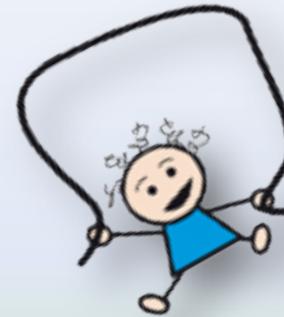
Trainingsbereich I– Gefühle (8 Einheiten)



- Kennenlernen des Ablaufes
- Einführung des Verstärkerplanes
- Wahrnehmen anderer Kinder/ verschiedene Ebenen
- Gefühle wahrnehmen und erkennen
- Gefühle beschreiben und zuordnen
- Auseinandersetzung mit Mimik/ Gestik

Trainingsbereich II– Kommunikation–Kooperation (6 Einheiten)

- Sich auf andere Kinder einlassen
- Zusammenarbeit einüben
- Absprachen treffen
- Gemeinsam Lösungen entwickeln
- Aus Erfahrungen (auch von anderen Kindern) lernen
- Eigene Fähigkeiten einbringen
- Eigene Stärken und die Stärken anderer Kinder erkennen



- Eigene Grenzen erkennen Eigenverantwortung stärken
- Gemeinschaft und gemeinsamen Erfolg erleben



Wie wird gearbeitet?



- Das Projekt „Gefühle sind bunt“ ist praktisch und erlebnisorientiert konzipiert, spielerisches Lernen steht im Vordergrund
- Die Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, mit allen Sinnen zu lernen und zu begreifen und sich im sozialen Miteinander einzuüben
- Wiederholungen und eine gewisse Struktur sind fester Bestandteil des Projektes. Das gibt den Kindern Sicherheit und ermöglicht das Einüben alternativer Handlungsstrategien und festigt bereits Gelerntes

Aber...

Nicht nur glückliche Momente, sondern auch Scheitern, Verweigerung und Zwischenfälle innerhalb der Gruppe sind wirksame Momente in der Ausbildung sozialer Kompetenzen

Inhalt

Material

	Inhalt	Material
Datum der Stunde: 5. Einheit		
Ziele der Stunde: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsübung • Darstellung von unterschiedlichen Gefühlen • Auseinandersetzung mit der Gestik und Mimik 		
Auftakt/ Warming up (5- 10 Min.) Der Vorhang fällt	Die Kinder werden in zwei gleichgroße Gruppen eingeteilt. Zwei Stühle, die so stehen, dass sich die Kinder anschauen können, werden mit einer Decke voneinander getrennt. Danach geht jede Gruppe auf eine Seite der Decke. Von jeder Gruppe setzt sich ein Kind auf den Stuhl. Die Anderen halten sich hinter der Decke versteckt. Die SL lassen nun die Decke fallen und die sitzenden Kinder müssen nun den Namen des Gegenübers sagen. Wer ihn zuerst sagt gewinnt und bekommt die andere Person als Verstärkung für die eigene Gruppe. Nun wird der „Vorhang“ wieder nach oben gezogen und ein anderes Kind darf sich auf den Stuhl setzen. Einige Wiederholungen.	Große undurchsichtige Decke Tierkarten zur Gruppeneinteilung
Hauptteil/ Arbeitssequenz (15 Min.) Spots in movement	Kurze Anknüpfung an die letzte Stunde. (Erinnerung: glücklich/ traurig) Die Kinder bewegen sich nach Musik durch den Raum. Bei Musik - STOPP bekommen sie ein Gefühl gesagt, welches sie mit dem ganzen Körper darstellen sollen. (Mehrere Durchgänge!!!) Dabei sollen sie nur den Körper, nicht die Stimme einsetzen. <ul style="list-style-type: none"> • Zeig dich glücklich • Zeig dich traurig • Zeig dich wütend • Zeig dich ängstlich Mögliche Reflexionsfragen: <ul style="list-style-type: none"> • War es schwer, die Gefühle darzustellen? • Welches fiel euch eher schwer? Welches eher leicht? • Was habt ihr euch bei glücklich einfallen lassen? (...bei traurig/...bei wütend/...bei ängstlich) 	CD Player CD mit Musik
Abschluss/ cool down (5- 10 Min.) Der Vorhang fällt Abschlussritual/ Smilies kleben	s. WUP -bekannt-	s.o.

Wie lange dauert das Projekt

- Das Projekt mit den Kindern ist auf 14 Einheiten à 45 Minuten angelegt
- Die Namens T-Shirts können in eine extra Stunde mit den Kindern gestaltet werden
- Das Projekt kann in den einzelnen Bereichen je nach Bedarf verlängert werden



Wie läuft die Vorbereitung?

Schulung der MitarbeiterInnen der Tageseinrichtung in einem Tagesseminar (8UE)

- Schulung in der Durchführung und der Reflexion der einzelnen Einheiten des Projektes
- Vermittlung theoretischer Hintergründe sowie Grundlagen gewaltpräventiver Ansätze
- Möglichkeiten begleitender Elternarbeit
- Exemplar des Konzeptes „Gefühle sind bunt“ mit allen Stundenentwürfen, sowie Kopier- und Materiallisten als gebundene Ausgabe für die TN



Reise nach „Solidarien“



Nur wer selbst erlebt,
der weiß, wie's geht!



Stark sein wie Pippi Langstrumpf



Schlau sein wie Wickie

Eltern AG - Kita Ehrentrup

Projekt für Schulanfänger

Ansprechpartnerin: Mareike Brinkmeyer



Unterstützt von:



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Lippe

LAGE

... liegt mir

Wie alles begann...

Eltern AG | Kita Ehrentrup | Projekt für Schulanfänger |

Stark sein wie Pippi Langstrumpf | Schlau sein wie Wickie

Man nehme:

- Engagierte Eltern
- ein „offenes“ Erzieherteam
- Kooperationspartner
- ein gutes Konzept
- Finanzgeber
- 22 Wochen
- neugierige Schulanfänger



... und die Reise mit Pippi Langstrumpf und Wickie kann beginnen!

Die Vorbereitungszeit

Eltern AG | Kita Ehrentropf | Projekt für Schulanfänger |

Stark sein wie Pippi Langstrumpf  Schlau sein wie Wickie 

- Dauert im Regelfall 8 Wochen
- Kennenlernen (sich selbst und die anderen)
- Vertrauen
- Mut
- Konzept praktisch üben, begreifen & verstehen
- Ziele vermitteln
- Feedback & Reflektionen
- Organisation



Ablauf einer Einheit

Eltern AG | Kita Ehrentropf | Projekt für Schulanfänger |

Stark sein wie Pippi Langstrumpf | Schlau sein wie Wickie

- Vorbereitung des Raumes
- Musik läuft
- Im Sitzkreis zusammenfinden
- T-Shirts anziehen
- Begrüßungs- und Befindlichkeitsrunde (Wickie Sprechpuppe, Emotionskarten)
- Warming Up (1 Spielleiterin)
- Hauptteil & Reflektion der Übung (1 Spielleiterin, 1 Reflektion)
- Cool Down (1 Spielleiterin)
- Verabschiedung
- T-Shirts ordentlich abgeben



- Anschließend Feedbackrunde zur gesamten Einheit (Beobachter & Spielleiter unter sich)

Positive Auswirkungen auf die Kinder

Eltern AG | Kita Ehrentropf | Projekt für Schulanfänger |

Stark sein wie Pippi Langstrumpf  Schlau sein wie Wickie 

Grundschatz - Anstoß geben

Es war nicht schlimm!

Mut

Sich auf etwas Neues einzulassen ist spannend

Jeder EINZELNE wird in einer Gruppe gebraucht, um ein GEMEINSAMES Ziel zu erreichen

Jeder kann was er kann!

I am what I am

Gefühle sind bunt! Sie zuzulassen und zu teilen tut gut

Emotionale Intelligenz

Stabiles Selbstwertgefühl

Problemlösestrategie
Inneres Krisenmanagement

Verhaltensänderungen

Zusammen sind wir stark!

Erfahrungen machen lassen / Sicherheit durch Ausprobieren

Wenn ich offen bin, weiß mein Gegenüber, woran er ist (führt zu Klarheit, Vertrauen, Druckabbau, Entlastung)

Man muss nicht laut sein, um gehört zu werden

Empfindungen bewusst spüren

Gruppengefühl ist schön

Positive Auswirkungen auf die handelnden Erwachsenen



Eltern AG | Kita Ehrentropf | Projekt für Schulanfänger |

Stark sein wie Pippi Langstrumpf | Schlau sein wie Wickie

Verantwortung	Erkenntnisgewinn	Vorurteile abbauen
Gefühle erkennen und mit anderen teilen	Vertrauen schenken! Eltern Kinder Erzieherinnen	Gelerntes in den Alltag integrieren
Selbstreflektion	Feedback der Kinder	Vor einer Gruppe ohne Hemmungen sprechen
Persönliche Empfindungen		Stolz sein auf sich
Yes we can!		Sich etwas trauen
Zufriedenheit	Horizont erweitern	Es hat sich gelohnt
		Von den Kindern lernen: Schwitzen ist ein Gefühl :o)

Und das Gute ist,



Eltern AG | Kita Ehrentrup | Projekt für Schulanfänger |

Stark sein wie Pippi Langstrumpf | Schlau sein wie Wickie

das können Sie auch!!!

Wer möchte darauf schon verzichten:



Mareike Brinkmeyer

Tel.: 0163 8778755

eltern-ag-kita-ehrentrup@web.de

